

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

52. Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung und den Studienschwerpunkt „Geographische Informationssysteme“ an der Paris Lodron-Universität Salzburg (PLUS)

Geoinformatik und räumlich orientierte interdisziplinäre Forschung und Lehre sind ein Profilmerkmal der Universität Salzburg. Im Rahmen der Studienergänzung bzw. des Studienschwerpunkts „Geographische Informationssysteme“ wird Studierenden aller Disziplinen die Möglichkeit geboten, sich Zusatzqualifikationen in diesem Bereich anzueignen.

Geo-Medien und digitale geoinformatische Werkzeuge sind für alle Fächer mit unmittelbarem oder indirektem Raumbezug unentbehrlich. Gesellschaft, deren Umwelt und Wirtschaft sind räumlich organisiert und unterliegen zur Vermeidung von Nutzungs- und Ressourcenkonflikten planerischer Koordination und Optimierung räumlicher Abläufe. Geoinformatische Methoden werden in Form Geographischer Informationssysteme (GIS) für Anwendungen in einer Vielzahl von Fachgebieten und wirtschaftlichen Branchen bereitgestellt und zählen zu den wichtigsten integrativen Instrumenten der Informationsgesellschaft.

„Geographische Informationssysteme“ ist eine interdisziplinäre Studienergänzung an der Universität Salzburg, bereitgestellt durch den Interfakultären Fachbereich für Geoinformatik. Dieses Angebot von Lehrveranstaltungen bzw. Modulen wendet sich an Studierende aller Studienrichtungen, die ihre Freien Wahlfächer zu einem Schwerpunkt im Bereich einer attraktiven methodischen Zusatzqualifikation formen wollen, oder diese im Rahmen zusätzlicher Studienleistungen erwerben und nachweisen wollen.

Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“

Die Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“ wendet sich an folgende Zielgruppen:

- Studierende in Fächern mit Bezug zu räumlichen Dimensionen, wie z.B. Geologie, Ökologie, Biologie, Soziologie, Geschichte oder Altertumswissenschaften.
- Studierende in technischen Disziplinen, die mit dieser Studienergänzung eine Brücke zu Anwendungsfächern schlagen wollen.
- Studierende, die eine stark nachgefragte methodische Zusatzqualifikation erwerben wollen.

Lehrveranstaltungen, die in den Pflicht- sowie Wahlpflichtfächern eines Studiums absolviert werden, oder für ein Studium eine Zulassungsvoraussetzung darstellen, können nicht im Rahmen der Freien Wahlfächer als Studienergänzung angerechnet werden. Diese Studienergänzung ist daher nicht für Studierende im Bachelorstudium Geographie bzw. Masterstudium Angewandte Geoinformatik vorgesehen.

1. Bildungsziele

Ziele der Studienergänzung sind Orientierung im Einsatzspektrum geoinformatischer Instrumente, sowie der Erwerb von konzeptuellem Grundlagenwissen, technischen Fertigkeiten und methodischen Kompetenzen zur problem- und lösungsorientierten Anwendung Geographischer Informationssysteme. Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,

- in Projekten zu grundlegenden geoinformatischen Abläufen beitragen zu können,
- problemgerecht Geodaten auszuwählen und zu konfigurieren,
- Fernerkundungsdaten einzusetzen und zu analysieren, sowie
- kartographische Kommunikationsmedien zu gestalten.

2. Module

Die Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“ gliedert sich in zwei Module: das Basismodul und das Aufbaumodul im Ausmaß von je mindestens 12 ECTS Punkten. Für den Erwerb der Studienergänzung sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von mindestens 24 ECTS Punkten positiv abzuschließen. Die zu absolvierenden LV werden teilweise nur in englischer Sprache angeboten.

2.1 Basismodul „Geographische Informationssysteme“

Das Basismodul stellt Grundlagenwissen in den Bereichen räumliche Bezugssysteme, Elemente topografischer Karten, Eigenschaften von Luftbildern und Grundlagen von deren Interpretation, räumlicher Datenmodelle und Datenstrukturen sowie praktische Erfahrungen mit unterschiedlichen Online-Plattformen für Geoinformation sowie eine Einführung in die Bedienung von GIS bereit.

Für das Basismodul „Geographische Informationssysteme“ sind zwei der nachstehenden Module im Gesamtausmaß von 12 ECTS Punkten zu absolvieren:

Modul 655M32 - Topographische Kartographie und Luftbild

<i>Topographische Kartographie und Luftbild</i>	VO 2
<i>Praxis: Bezugssysteme, Karte und Luftbild</i>	UE 4

Modul 655M33 - Grundlagen der Geoinformatik

<i>Grundlagen der Geoinformatik</i>	VO 2
<i>Praxis: Geographische Informationssysteme</i>	UE 4

Modul 655M34 - Thematische Kartographie und Geovisualisierung

<i>Thematische Kartographie und Geovisualisierung</i>	VO 2
<i>Praxis: Geo-Kommunikation</i>	PS 4

Modul 655M35 - Fernerkundung und Bildverarbeitung

<i>Fernerkundung und Bildverarbeitung</i>	VO 3
<i>Praxis: Analyse von Fernerkundungsaufnahmen</i>	UE 3

2.2 Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“

Das Aufbaumodul „Geographische Informationssysteme“ vervollständigt das Basiswissen aus 2.1, es sind dazu die noch nicht im Basismodul absolvierten Module aus der oben angeführten Liste im Gesamtausmaß von mindestens 12 ECTS Punkten zu absolvieren.

Voraussetzung zur positiven Absolvierung der Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“ ist die Ablegung des Basismoduls „Geographische Informationssysteme“ (12 ECTS) und des Aufbaumoduls (12 ECTS). Für die Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“ sind somit Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 24 ECTS Punkten abzulegen.

2.3 Studienschwerpunkt „Geographische Informationssysteme“

Das Schwerpunktmodul erweitert die Studienergänzung um projekt- und prozessorientierte Fertigkeiten in der Integration, Organisation und Dokumentation, analytischen Auswertung und kartografischen Kommunikation von Geoinformation. Zur Vertiefung der softwaretechnischen Fertigkeiten und Festigung der Anwendungserfahrung in unterschiedlichen fachlichen Kontexten ist zusätzlicher Erwerb von methodisch-technischen Kompetenzen vorgesehen.

Für das Schwerpunktmodul „Geographische Informationssysteme“ sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von mindestens 12 ECTS Punkten zu absolvieren. Dabei sind folgende Veranstaltungen zu wählen / Veranstaltungen aus folgenden Bereichen zu wählen:

<i>Projektstudie „GIS“</i>	<i>UE 6</i>
<i>LV „Selected Topics in Geoinformatics“ und/oder Online Kurse aus „ESRI Virtual Campus“ (VC) und/oder vom Typ MOOC gem. aktuellem Angebot in PLUSonline</i>	<i>UE 6</i>

Für VC-basierte Lehrveranstaltungen werden kostenlose Zugangscodes bereitgestellt, die gewählten Kurse dürfen nicht mit Elementen überlappen, die in Lehrveranstaltungen gemäß 2.1 oder 2.2 zum Einsatz kommen.

Voraussetzung zur positiven Absolvierung des Studienschwerpunkts „Geographische Informationssysteme“ ist die Absolvierung der Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“ (24 ECTS) und des Schwerpunktmoduls „Geographische Informationssysteme“ (12 ECTS). Für den Studienschwerpunkt „Geographische Informationssysteme“ sind somit Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 36 ECTS Credits abzulegen.

3. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- Zertifikat „Basismodul Geographische Informationssysteme“ (für die Absolvierung des Basismoduls „Geographische Informationssysteme“, 12 ECTS)
- Zertifikat „Studienergänzung Geographische Informationssysteme“ (für die Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls, 24 ECTS)
- Zertifikat „Studienschwerpunkt Geographische Informationssysteme“ (für die Absolvierung des Basis-, Aufbau- und Schwerpunktmoduls, 36 ECTS)

Die Leistungsnachweise der Lehrveranstaltungen sind am Interfakultären Fachbereich Geoinformatik der PLUS vorzulegen, wo die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft werden. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/r Vizerektors/in für Lehre an der ZFL (Zentrale Servicestelle für Flexibles Lernen und neue Medien) der PLUS ausgestellt.

Die Studienergänzung / der Studienschwerpunkt „Geographische Informationssysteme“ kann nicht von Bachelorstudierenden der Geographie bzw. Masterstudierenden der Angewandten Geoinfor-

matik absolviert werden. Dementsprechend besteht für diese Studierenden auch keine Möglichkeit, ein Zertifikat „Geographische Informationssysteme“ zu beantragen.

Sollte die Eintragung der Studienergänzung bzw. des Studienschwerpunktes „Geographische Informationssysteme“ im Bachelor-, Master- oder Diplomprüfungszeugnis im Rahmen der Freien Wahlfächer (Benennung der Freien Wahlfächer) angestrebt werden, so ist vor der Absolvierung unbedingt das Einvernehmen mit dem/der zuständigen Curricular-Kommissionsvorsitzenden herzustellen. In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung des Schwerpunktes im Rahmen der Freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Curriculum freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich.

Auskünfte

Die Koordination der Studienergänzung „Geographische Informationssysteme“ liegt beim Interfakultären Fachbereich Geoinformatik. Informationen finden sich auf der Website Studienergänzung www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen.

Inkrafttreten

Die Studienergänzung und der Studienschwerpunkt treten mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft. Mit dieser Verordnung wird folgendes Mitteilungsblatt außer Kraft gesetzt:

Mitteilungsblatt vom 1. Juli 2013, Nummer 151, Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung sowie den Studienschwerpunkt „Geographische Informationssysteme“ an der Paris Lodron-Universität Salzburg (PLUS)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg